

Lkw-Unfall auf Tauernautobahn: Dieselspur sorgt für Chaos und Sperre!

Lkw-Unfall auf der Tauernautobahn: Tank beschädigt, Dieselspur und stundenlange Sperrung – Autofahrer missachten Regeln.



Flachau, Österreich - In der Nacht auf Samstag ereignete sich auf der Tauernautobahn ein erheblicher Verkehrsunfall, als ein Lkw seinen Tank beschädigte und eine Dieselspur von 2,5 Kilometern hinterließ. Der Vorfall trat kurz nach Mitternacht ein, als der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlor und einen Leitbaken rammte. Die Folgen waren gravierend: Die Autobahn musste komplett gesperrt werden, wodurch es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in beide Fahrtrichtungen kam. Der Lkw Fahrer stoppte sein Fahrzeug erst vor dem Brentenbergtunnel.

Die umfangreichen Reinigungsarbeiten führten zu einer einstündigen Sperre der Tauernautobahn, die in Richtung Salzburg bis 3:15 Uhr andauerte. Autofahrer zeigten während

dieser Zeit ein disziplinloses Verhalten, indem sie durch die Rettungsgasse fahren und Ampeln ignorieren. Diese Verstöße können mit Strafen von bis zu 2180 Euro geahndet werden. Für dreispurige Fahrbahnen gilt, dass die linke Spur ganz nach links und die anderen Spuren nach rechts genutzt werden sollten, um eine sichere Passage für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten. **Krone** berichtet, dass diese Regelungen unerlässlich sind, um die Sicherheit der Unfallopfer und der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Zusammenhang mit anderen Verkehrsunfällen

Die Tauernautobahn ist nicht only in dieser Nacht Schauplatz von gefährlichen Verkehrsunfällen gewesen. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich am 28. September, als ein 49-jähriger Fahrer eines Klein-Lkw einen am rechten Fahrstreifen stehenden Lkw übersah. Dies führte zu einer Kollision, bei der beide Fahrer leichte Verletzungen erlitten. Die Freiwillige Feuerwehr Flachau war zur Stelle, um das verunglückte Fahrzeug zu bergen, und die Autobahn war für etwa zwei Stunden gesperrt, was einen mehrere Kilometer langen Rückstau verursachte. Laut **Mein Bezirk** zeigt dies, dass die Tauernautobahn ein gefährlicher Abschnitt ist, besonders bei Baustellen.

In einem weiteren Kontext sind solche Verkehrsunfälle Teil eines größeren Problems innerhalb der EU. Jahr für Jahr verlieren Tausende Menschen ihr Leben oder erleiden schwerste Verletzungen im Straßenverkehr. Statistiken weisen darauf hin, dass trotz eines Rückgangs der Verkehrstoten in Europa um 36 Prozent von 2010 bis 2020, nach wie vor erhebliche Risiken bestehen. Im Jahr 2019 gab es 22.800 Verkehrstote, 2020 war diese Zahl um 4.000 gesunken. In 18 EU-Mitgliedstaaten wurde ein Rekordtief an Todesopfern verzeichnet, was die unterschiedlichen Verkehrssicherheitsstandards in den Mitgliedstaaten verdeutlicht. So hat Schweden die sichersten Straßen mit 18 Verkehrstoten pro Million Einwohner, während Rumänien 85 meldete.

Die Analyse von **Europarl** hebt auch hervor, dass ein Großteil der Verkehrstoten Männer sind, während jüngere Fahrer, insbesondere zwischen 18 und 24 Jahren, als besonders gefährdet gelten. Trotz der sinkenden Zahlen gibt es dringenden Handlungsbedarf zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Straßen der EU.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Flachau, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.krone.at • www.meinbezirk.at • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at